



Inhaltsverzeichnis

1	Lagerung, Handhabung und Transport	2
1.1	Lagerung.....	2
1.2	Handhabung.....	2
1.3	Transport.....	2
2	Sicherheits-Hinweise.....	2
2.1	Allgemeine Sicherheit-Hinweise	2
2.2	Spezielle Sicherheits-Hinweise für den Verwender.....	2
3	Verwendung	2
4	Produktbeschreibung	3
4.1	Vorbereitung.....	3
4.2	Montage von Armaturen und Formstücken.....	3
4.3	Montage und Demontage der Entriegelungssicherung der verschiedenen Systeme	3
5	Wartung.....	4
6	Inbetriebnahme und Druckprüfung.....	4
7	Beheben von Störungen	4
8	Hinweise auf Normen und eingetragene Warenzeichen	5
8.1	Eingetragene Marken	5
8.2	Normen	5

1 Lagerung, Handhabung und Transport

1.1 Lagerung

Die Lagerung von Armaturen vor deren Einbau sollte in der Originalverpackung erfolgen. Armaturen dürfen bei Transport und Lagerung nicht längere Zeit dem Sonnenlicht (UV-Strahlung) ausgesetzt werden

1.2 Handhabung

Das Anheben und die Handhabung von Armaturen, sind mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der hierfür geltenden höchstzulässigen Traggrenzen durchzuführen.

1.3 Transport

Der Transport sollte vorzugsweise auf Paletten erfolgen, wobei auf den Schutz bearbeiteter Oberflächen und der Dichtelemente vor Beschädigung zu achten ist. Beim Anheben gross dimensionierter Armaturen muss das Anlegen und Befestigen von Gurten/Seilen in geeigneter Weise (Unterstützungen, Haken, Befestigungen) erfolgen, ebenso die Ausrichtung der Gewichtsverteilung beim Anheben der Armatur, um das Fallen oder Verrutschen während des Hebevorganges und der Handhabung zu verhindern.

2 Sicherheits-Hinweise

2.1 Allgemeine Sicherheit-Hinweise

Für Armaturen gelten dieselben Sicherheitsvorschriften wie für das Rohrleitungssystem, in das sie eingebaut werden.

2.2 Spezielle Sicherheits-Hinweise für den Verwender

Die folgenden Voraussetzungen für die bestimmungsgemässe Verwendung einer Armatur sind nicht in der Verantwortung des Herstellers, sondern müssen vom Verwender sichergestellt werden:

- Die Armaturen dürfen bestimmungsgemäss nur so verwendet werden, wie im Abschnitt Verwendung beschrieben ist.
- Nur sachkundiges Fachpersonal darf die Armatur einbauen, bedienen und warten.
- Sachkundig im Sinne dieser Anleitung sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Sachkenntnis und Berufserfahrung die ihnen übertragenen Arbeiten richtig beurteilen, korrekt ausführen und mögliche Gefahren erkennen und beseitigen können.

3 Verwendung

Der Hawle-Schieber mit Spitzenden findet hauptsächlich in der Gasversorgung mit einem Betriebsdruck von max. 5 bar und einer Temperatur von max. 40°C, seine Verwendung. Durch die Spitzenden kann dieser Schieber bei allen gänigen Verbindungen eingesetzt werden. Mit der passenden Schubsicherung der Systeme sogar Zugsicher.

4 Produktbeschreibung

Der Hawle-Schieber Nr. 4115 kann deshalb für das Schraubmuffen-, BAIO[®]-, BLS[®]-, und Flanschen System der Firma Hawle eingesetzt werden.

Durch die Bauweise kann dieser Schieber auch für alle gängigen Systeme der Mitbewerber verwendet werden.

4.1 Vorbereitung

Vor dem Einbau sind die Armaturen und Formstücke einer Sichtprüfung zu unterziehen. Dabei ist auf den einwandfreien Zustand der Beschichtung und die Wahl der richtigen Dichtung zu achten! Die Dichtungen sind mit Hawle-Gleitmittel (Nr. 5291) oder mit einem zugelassenen anderen Gleitmittel zu versehen.

4.2 Montage von Armaturen und Formstücken

Bei der Kombination von Armaturen und Formstücken ist immer eine TYTON[®]-Dichtung zu verwenden.

1. Auf den korrekten Sitz der Dichtung in der Muffe achten!
2. TYTON[®]-Dichtung mit Hawle-Gleitmittel Nr. 5291 versehen.
3. Unter der Verwendung von Hebeisen und Kanthölzer (zum Schutz der EWS-Beschichtung) wird der Schieber mit den Verbindungssystemen miteinander verbunden.

4.3 Montage und Demontage der Entriegelungssicherung der verschiedenen Systeme



Warnung

Quetschgefahr der Hände !!



Bei der Demontage der Entriegelungssicherung ist eine Schutzbrille zutragen.

Mögliche Verletzungsgefahr durch abbrechende Teile!

5 Wartung

Der Hawle-Schieber sollte entsprechend den SVGW-Vorschriften überwacht und gewartet werden.

6 Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach der Verlegung ist eine ordnungsgemäße Druckprüfung entsprechend den gültigen Regeln und Vorschriften durchzuführen.

Achtung: Bei längeren Bauabschnitten ist die Längsausdehnung zu beachten.

7 Beheben von Störungen

Störung	Ursache / Maßnahme
Beschichtung beschädigt	<ul style="list-style-type: none">• Verletzung ausbessern mit Hawle 2-Komponenten-Reparatur-Set für EWS-Beschichtungen (Best.-Nr. 5293).
Schieber lässt sich nicht montieren	<ul style="list-style-type: none">• Richtige Dichtung verwendet?• Rundheit der Steckmuffe prüfen.
Verbindung undicht	<ul style="list-style-type: none">• Dichtung bei der Montage verschoben?• Richtige Dichtung verwendet?• Verunreinigungen in der Dichtung?• Dichtung beschädigt?• Riefen im Spitzende des Schiebers?• Spitzend nicht vollständig in die Muffe eingeschoben?
Verbindung nicht längskraftschlüssig	<ul style="list-style-type: none">• Gleitmittel im Bereich des Klemmringes entfernen.• Klemmring verschmutzt? Klemmring auswechseln
Schieber lässt sich nicht verriegeln	<ul style="list-style-type: none">• Armatur vollständig eingeschoben?• Dichtung bei der Montage verschoben?• Verriegelung verschmutzt?• Fremdkörper blockiert Verriegelung?

Bedienungsanleitung

zu Hawle Artikel Nr. 4115



8 Hinweise auf Normen und eingetragene Warenzeichen

8.1 Eingetragene Marken

- „BAIO“, „BLS“, „TYTON“, „TYTON-SIT“ sind eingetragene Warenzeichen.

8.2 Normen

- KTW
- W270
- DIN 28603

Hawle Armaturen AG

Hawlestrasse 1
CH-8370 Sirnach

Telefon: +41 (0)71 969 44 22

E-Mail: info@hawle.ch

Homepage: <http://www.hawle.ch>